

# Das Loom in Bielefeld: Gut oder schlecht?

**(Pro)** Ein wichtiges Argument für das große Einkaufszentrum, dem Loom, ist, dass es 110 Einkaufsläden auf einer 26.000m<sup>2</sup> Verkaufsfläche gibt. Hinzu kommen die Gastronomiebereiche, wie Cafés und Restaurants. Das heißt, dass die Kunden auf einem Fleck shoppen, speisen und verweilen können.

Es gibt noch ein weiteres Argument, welches dafür spricht, dass das Loom praktisch sein kann: Man kann nach dem Shoppen noch etwas essen.

Es wurden Läden eröffnet wie Sportläden, Supermärkte, Drogeriemärkte, Schmuckläden und Bekleidungsunternehmen.

Außerdem sollte man bedenken, dass wir als Kunden bei schlechtem Wetter nicht draußen sein müssen.

Hinzu kommt, dass das Einkaufszentrum eine zentrale Lage hat: Es ist nah am Bahnhof sowie am Jahnplatz.

Das entscheidende Argument für uns ist, dass es wichtig für den Arbeitsmarkt ist, es schafft sehr viele Arbeitsplätze.

**(Contra)** Ein wichtiges Argument gegen das große Einkaufszentrum ist, dass das Loom täglich von einer großen Menschenmasse besucht wird, sodass die Übertragung von Krankheitserregern leicht ist.

Außerdem befinden sich im Loom über hundert Läden, sodass ein großer Konkurrenzkampf zu anderen außenstehenden Läden stattfindet. Somit könnten andere Geschäfte, die nicht im Loom sind, benachteiligt werden. Hinzu kommt, dass einige Läden doppelt sind, z.B. Douglas, es befindet sich in der Altstadt, in der Bahnhofsstraße und im Loom. Das ist einfach zu viel.

Ein entscheidendes Argument ist, dass viele Unternehmen ihre Produktion in Billiglohnländern durchführen und dies unter schlechten Arbeitsbedingungen stattfindet.